

AMT FÜR STATISTIK  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

# Konjunkturmfrage

3. Quartal 2018



LIECHTENSTEIN

<b>Herausgeber und Vertrieb</b>	Amt für Statistik Äulestrasse 51 9490 Vaduz Liechtenstein T +423 236 68 76 F +423 236 69 36 <a href="http://www.as.llv.li">www.as.llv.li</a>
<b>Auskunft</b>	Simon Gstöhl            T +423 236 68 77 Karin Knöllner        T +423 236 64 54 <a href="mailto:info.as@llv.li">info.as@llv.li</a>
<b>Thema</b>	4 Volkswirtschaft
<b>Erscheinungsweise</b>	Vierteljährlich
<b>Copyright</b>	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik

# Inhaltsübersicht

## A Einführung in die Ergebnisse

Vorwort	4
Hauptergebnisse	5

## B Ergebnisse der Umfrage

Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)	6
Metallindustrie und -gewerbe	8
Nichtmetallindustrie und -gewerbe	10
Baugewerbe	12
Beschäftigungsentwicklung	14

## C Methodik

Methodik der Quantifizierung für die grafische Darstellung	16
Fragebogen der Konjunkturumfrage	17

# A Einführung in die Ergebnisse

## Vorwort

Das Amt für Statistik führt vierteljährlich eine Konjunkturumfrage in der Industrie und im warenproduzierenden Gewerbe durch. Die Umfrageergebnisse zeigen, wie die Unternehmen ihre aktuelle Lage und die weitere Entwicklung einschätzen. Gefragt wird auch nach der Auslastung, den Auftragseingängen und den Erträgen.

Der Fragebogen wurde am 2. Oktober 2018 an 44 Unternehmen mit 9 872 Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten) verschickt.

Für das 3. Quartal 2018 haben sich 42 Unternehmen an der Konjunkturumfrage beteiligt. Dies entspricht beschäftigungsmässig einem Anteil von 70% des Industriesektors bzw. 30% der liechtensteinischen Volkswirtschaft.

Aus der Metallindustrie haben 15 Unternehmen mit 5 666 Beschäftigten an der Konjunkturumfrage teilgenommen. In der Nichtmetallindustrie waren es 16 Unternehmen mit 3 555 Beschäftigten und im Baugewerbe 11 Unternehmen mit 484 Beschäftigten.

Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter [www.as.liv.li](http://www.as.liv.li).

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Vaduz, 15. November 2018

**AMT FÜR STATISTIK  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

## Hauptergebnisse

### Konjunkturelle Lage stabilisiert sich auf hohem Niveau

Nach einem anhaltenden positiven Trend, zeigen sich die Industrie und das warenproduzierende Gewerbe im zweiten Halbjahr 2018 etwas zurückhaltender. Gemäss der vom Amt für Statistik im Oktober durchgeführten Konjunkturumfrage wird die allgemeine Lage zwar weiterhin als gut beurteilt, allerdings haben sich die Auftragseingänge sowie die Maschinen- und Anlagenauslastung nach einer positiven Entwicklung in den Vorquartalen stabilisiert. Auch für das 4. Quartal erwarten die befragten Unternehmen mehrheitlich eine positive Geschäftslage. Während weiterhin von gleichbleibenden Auftragseingängen sowie einer stabilen Maschinen- und Anlagenauslastung ausgegangen wird, rechnen die Unternehmen tendenziell mit einem ansteigenden Personalbestand und einer positiven Ertragsentwicklung.

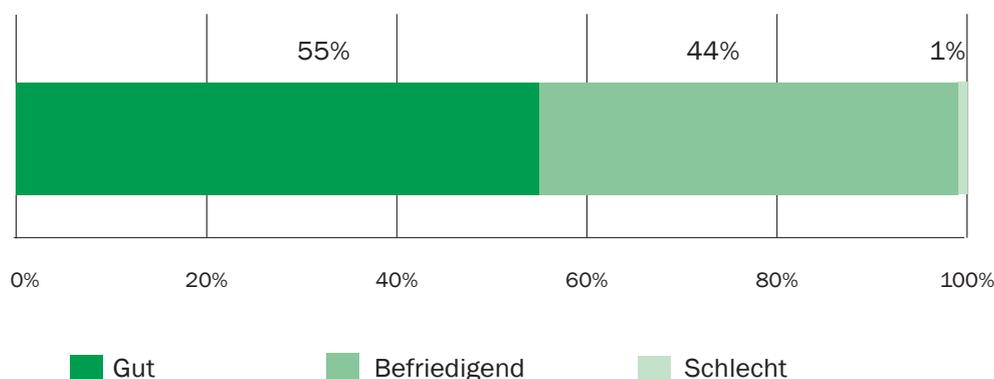
Optimistisch gibt sich insbesondere die Nichtmetallindustrie. Die allgemeine Lage wird am Ende des 3. Quartals mehrheitlich als gut beurteilt. Rund 67% beschreiben die Geschäftslage insgesamt als gut, während 33% sie immerhin als befriedigend einschätzt. Im Gegensatz zur gesamtwirtschaftlichen Tendenz geht die Branche auch im 4. Quartal von steigenden Auftragseingängen und einer

besseren Auslastung des Maschinen- und Anlagenparks aus. Beim Personalbestand wird hingegen mit einer stabilen Entwicklung gerechnet.

Auch in der Metallindustrie zeigen sich die Unternehmen zufrieden mit der allgemeinen Lage. Für das 4. Quartal rechnen 58% der befragten Unternehmen mit einer guten Geschäftslage, während sich 42% auf eine befriedigende Geschäftslage einstellen. Die Branche geht von einer Stabilisierung der Auftragseingänge sowie der Maschinen- und Anlagenauslastung aus. Dennoch wird mit einer verbesserten Ertragslage sowie mit einem steigenden Personalbestand gerechnet.

Deutlich eingetrübt hat sich die allgemeine Lage in der Bauwirtschaft. Bezeichneten am Ende des 2. Quartals noch 42% der befragten Unternehmen die Geschäftslage als gut, so waren es am Ende des 3. Quartals nur noch 12%. Für das laufende Quartal wird weitgehend mit einer Verschlechterung gerechnet. Die befragten Unternehmen stellen sich vermehrt auf rückläufige Auftragseingänge sowie eine sinkende Maschinen- und Anlagenauslastung ein.

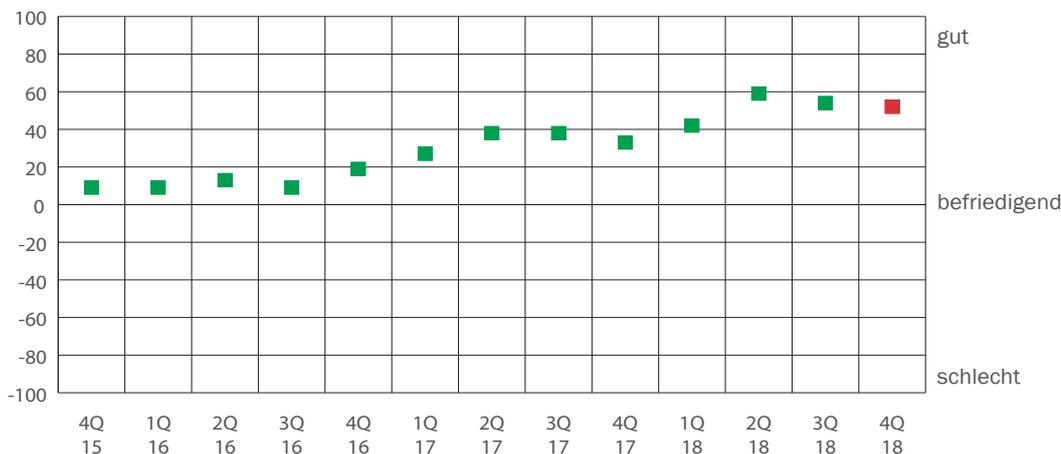
### Allgemeine Lage gesamt - 3. Quartal 2018



## B Ergebnisse der Umfrage

### Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)

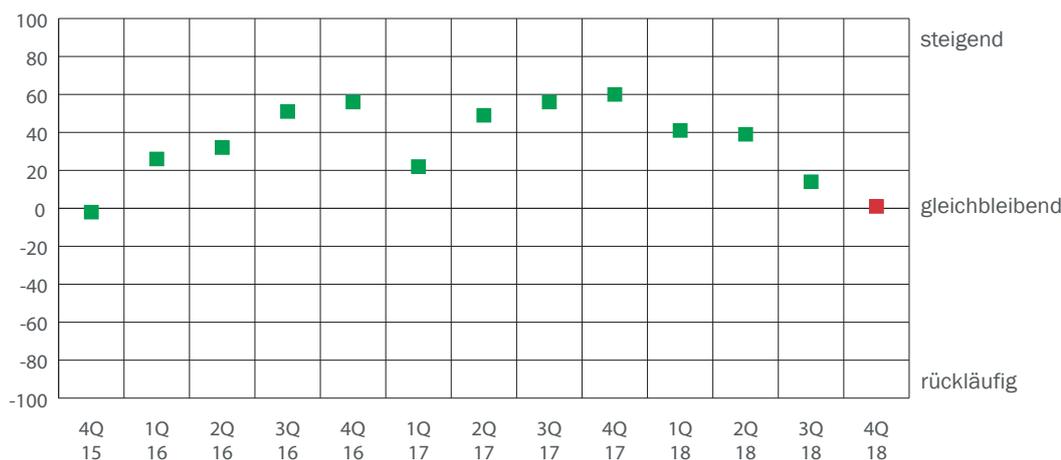
#### Allgemeine Lage



Die allgemeine Lage der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes ist im 3. Quartal 2018 gut. 55% der Unternehmen bezeichnen die Lage als gut. Für 44% der Unternehmen ist die Lage befriedigend und 1% der Unternehmen beurteilt sie als schlecht.

Für das 4. Quartal 2018 sind die Erwartungen der Unternehmen gut. 54% der Unternehmen gehen von einer guten Lage aus, 45% rechnen mit befriedigenden Aussichten und 1% der Unternehmen beurteilt die Aussichten als schlecht.

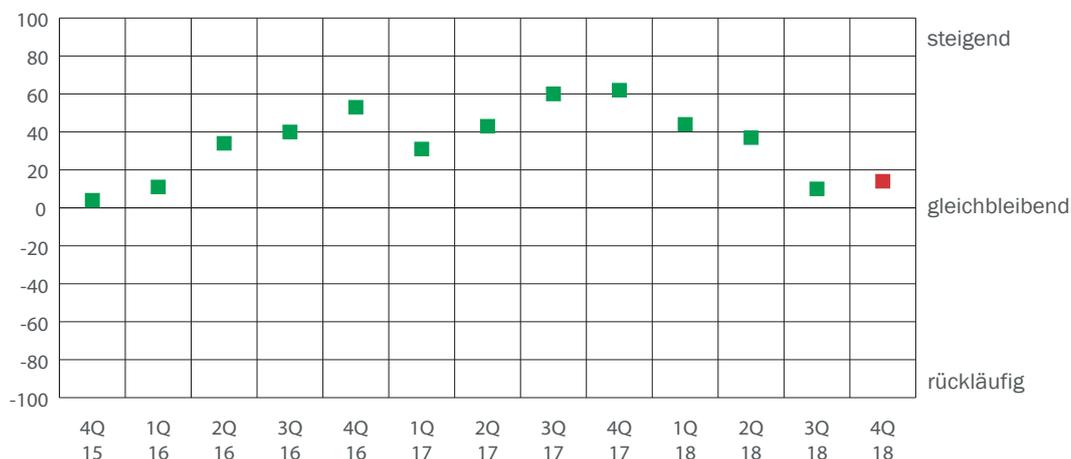
#### Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung ist im 3. Quartal 2018 gleichbleibend. 19% der Unternehmen melden eine steigende Auslastung. Bei 76% der Unternehmen bleibt die Anlagenauslastung im 3. Quartal 2018 gleich, bei 5% ist sie rückläufig.

Für das laufende Quartal erwarten die Unternehmen weiterhin eine gleichbleibende Maschinen- und Anlagenauslastung. 11% der Unternehmen gehen von einer steigenden Auslastung aus, 79% erwarten eine gleichbleibende Auslastung und 10% der Unternehmen rechnen mit einem Rückgang der Maschinen- und Anlagenauslastung.

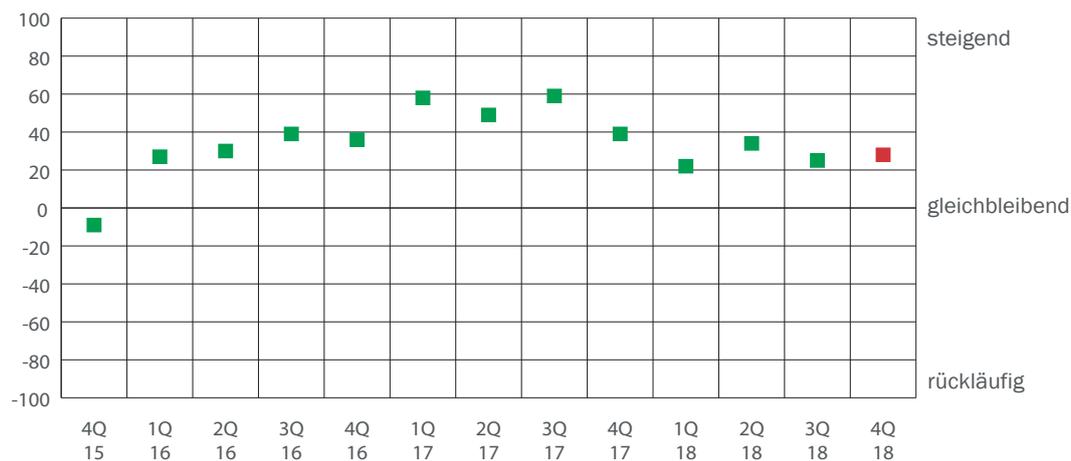
## Auftragseingänge



Die Auftragseingänge sind im 3. Quartal 2018 gleichgeblieben. 17% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge, bei 76% der Unternehmen sind die Auftragseingänge gleichbleibend. Rückläufige Auftrags-eingänge melden 7% der Unternehmen.

Für das 4. Quartal 2018 rechnen die Unternehmen mit gleichbleibenden Auftragseingängen. 19% der Unternehmen erwarten steigende Auftragseingänge. Mit gleichbleibenden Auftragseingängen rechnen 75% der Unternehmen und 6% der Unternehmen gehen von einem Rückgang der Aufträge aus.

## Erträge

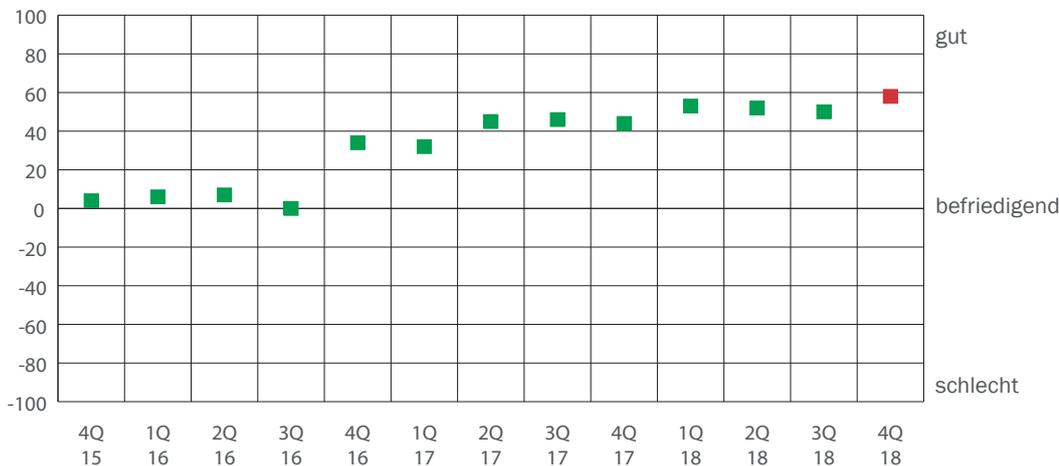


Die Erträge sind im 3. Quartal 2018 angestiegen. 30% der Unternehmen melden steigende Erträge. 65% der Unternehmen beobachten gleichbleibende Erträge und bei 5% der Unternehmen sind die Erträge rückläufig.

Für das 4. Quartal 2018 rechnen die Unternehmen mit steigenden Erträgen. 33% der Unternehmen erwarten steigende Erträge, 62% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Erträgen aus und 5% der Unternehmen rechnen mit rückläufigen Erträgen. Die Erträge sind dabei definiert als die Summe aus Umsatzerlösen, Finanzerträgen und sonstigen Erträgen.

## Metallindustrie und -gewerbe

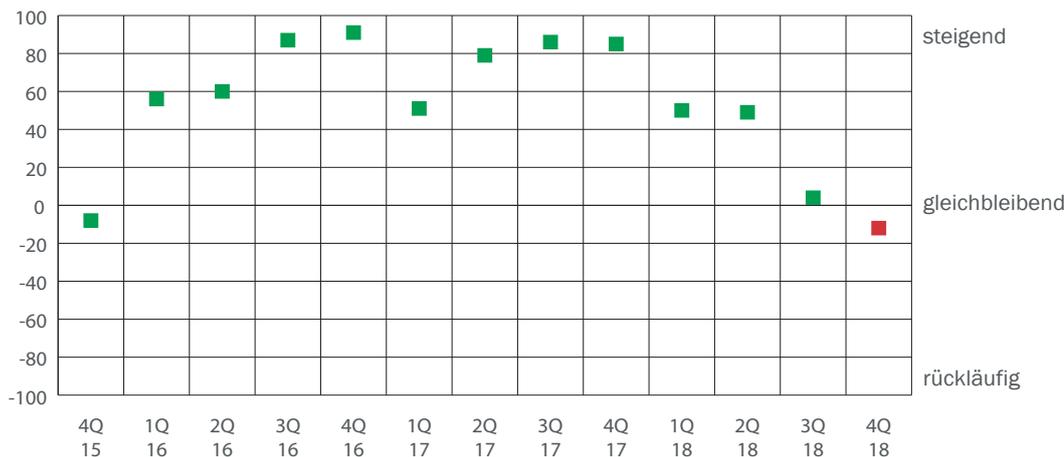
### Allgemeine Lage



Die 15 meldenden Unternehmen der Metallbranche beurteilen ihre allgemeine Lage im 3. Quartal 2018 als gut. 51% der Metallunternehmen melden eine gute Lage, 48% der Unternehmen sehen die allgemeine Lage als befriedigend an und 1% der Unternehmen bezeichnet die Lage als schlecht.

Auch für das 4. Quartal 2018 schätzt die Metallbranche die allgemeine Lage als gut ein. 58% der Unternehmen erwarten eine gute Lage. 42% der Metallunternehmen gehen von einer befriedigenden Lage aus und keines der Unternehmen rechnet mit einer schlechten Lage.

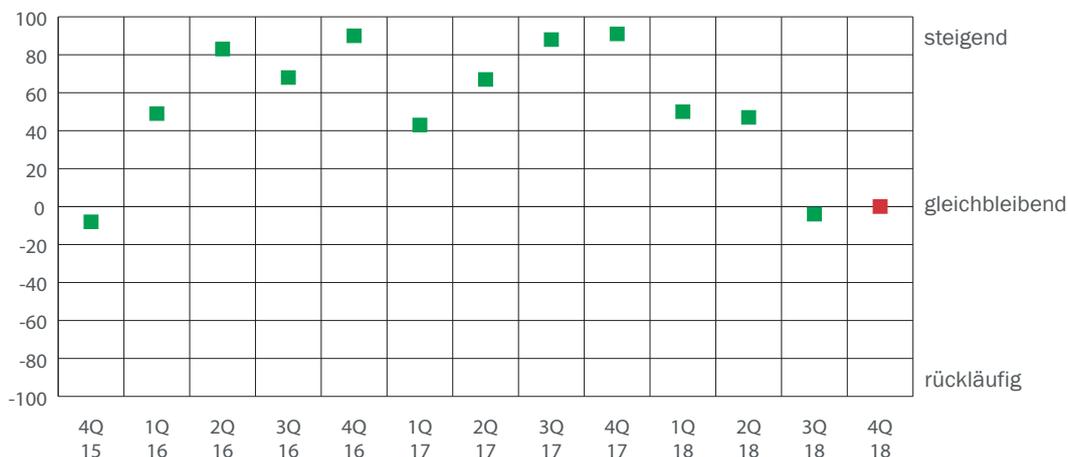
### Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung der Metallbranche ist im 3. Quartal 2018 gleichgeblieben. 9% der Metallunternehmen melden eine steigende Anlagenauslastung, bei 85% der Unternehmen ist die Auslastung gleich geblieben. 6% der Metallunternehmen verzeichnen eine rückläufige Anlagenauslastung.

Für das 4. Quartal 2018 wird eine gleichbleibende Maschinen- und Anlagenauslastung erwartet. 2% der Metallunternehmen rechnen mit einer steigenden Anlagenauslastung. 84% der Unternehmen gehen von einer gleichbleibenden Anlagenauslastung aus und 14% der Metallunternehmen erwarten einen Rückgang der Auslastung.

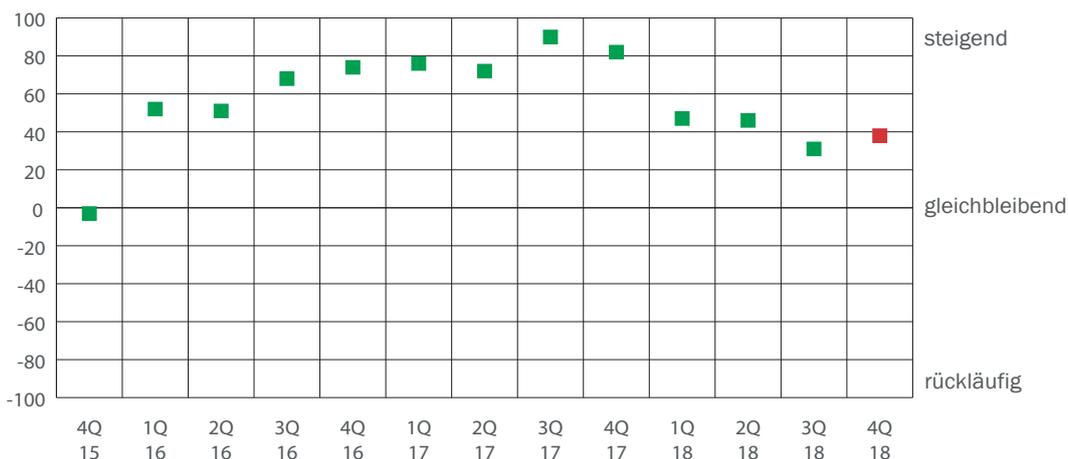
## Auftragseingänge



Die Auftragseingänge sind im 3. Quartal 2018 gleichgeblieben. 5% der Metallunternehmen melden steigende Auftragseingänge, 87% der Unternehmen verzeichnen eine gleichbleibende Auftragslage. 8% der Metallunternehmen berichten von einem Rückgang der Aufträge.

Für das 4. Quartal 2018 erwartet die Metallbranche eine gleichbleibende Auftragslage. 2% der Metallunternehmen rechnen mit einer Zunahme der Aufträge, während 97% der Unternehmen von gleichbleibenden Auftragseingängen ausgehen. Nur 1% der Unternehmen erwartet einen Rückgang der Aufträge.

## Erträge

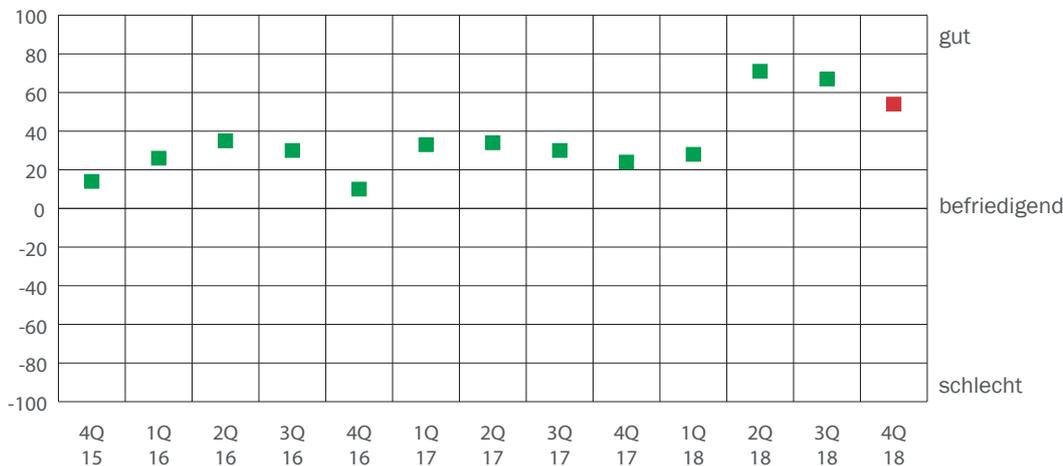


Die Erträge im 3. Quartal 2018 sind gestiegen. 38% der Metallunternehmen melden steigende Erträge. Bei 56% der Unternehmen bleiben die Erträge unverändert und 6% der Metallunternehmen stellen rückläufige Erträge fest.

Für das 4. Quartal 2018 schätzt die Metallbranche die Ertragsentwicklung weiter als steigend ein. 42% der Unternehmen gehen von steigenden Erträgen aus. 53% der Metallunternehmen rechnen mit gleichbleibenden Erträgen und 5% der Unternehmen erwarten einen Rückgang der Erträge.

## Nichtmetallindustrie und -gewerbe

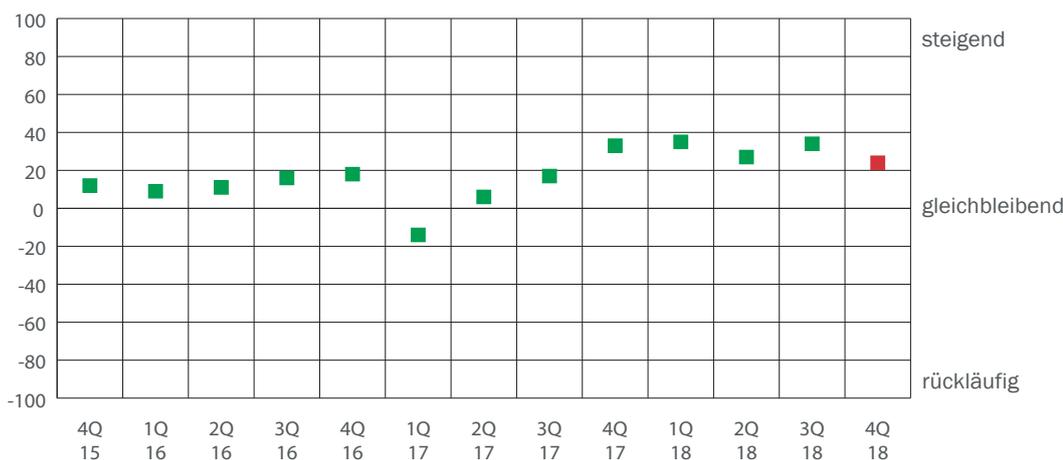
### Allgemeine Lage



Die allgemeine Lage der 16 Unternehmen der Nichtmetallbranche ist im 3. Quartal 2018 gut. 67% der Unternehmen bezeichnen die Lage als gut, während 33% eine befriedigende Lage melden. Keines der Unternehmen sieht die Lage als schlecht an.

Für das 4. Quartal 2018 wird mit einer guten Lage gerechnet. 55% der Unternehmen erwarten eine gute Lage und 44% der Unternehmen gehen von einer befriedigenden Lage aus. 1% der Nichtmetallunternehmen erwartet eine schlechte Lage.

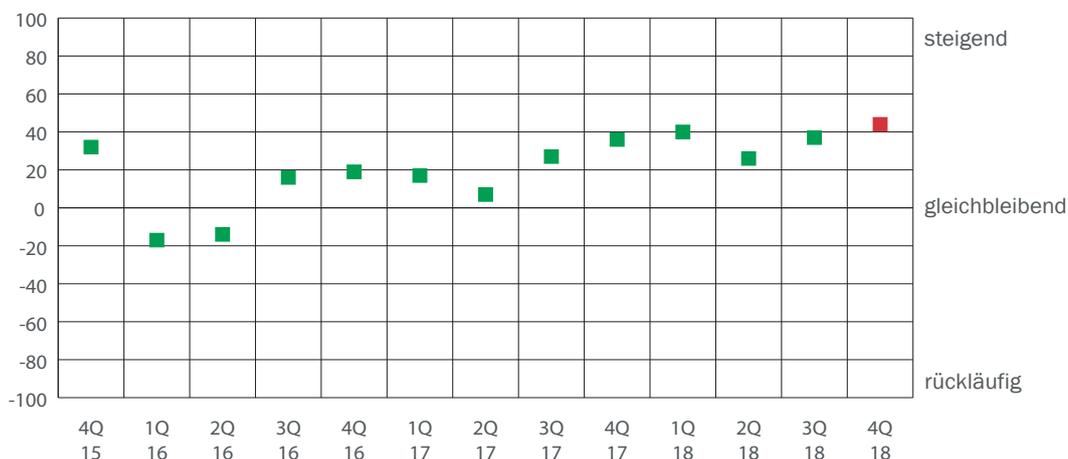
### Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung der Nichtmetallunternehmen ist im 3. Quartal 2018 gestiegen. 37% der Unternehmen verzeichnen eine steigende Anlagenauslastung. 61% der Nichtmetallunternehmen melden eine gleichbleibende Auslastung. Eine rückläufige Anlagenauslastung verzeichnen 2% der Unternehmen.

Für das 4. Quartal 2018 erwarten die Nichtmetallunternehmen eine steigende Anlagenauslastung. 25% der Unternehmen rechnen mit einer steigenden Anlagenauslastung und 74% gehen von einer gleichbleibenden Auslastung aus. 1% der Unternehmen rechnet mit einem Rückgang der Anlagenauslastung.

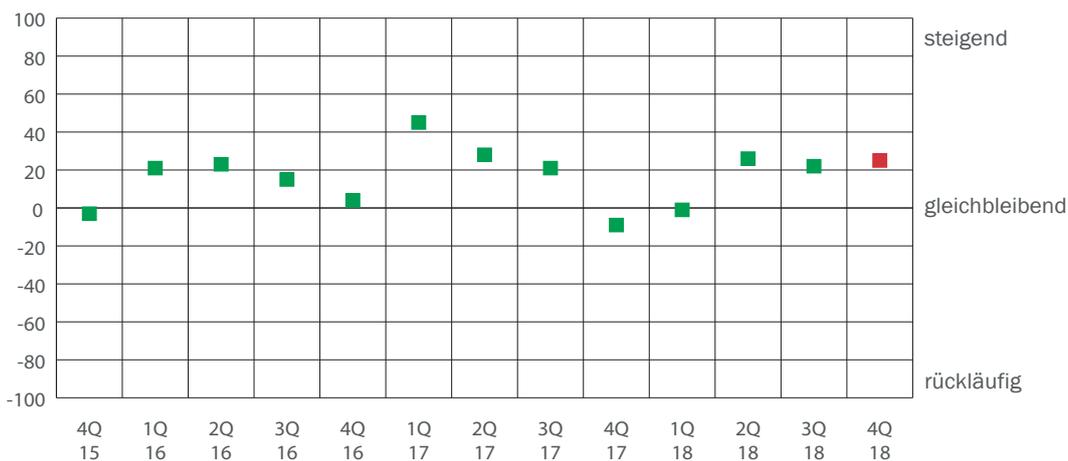
## Auftragseingänge



Die Auftragseingänge der Nichtmetallunternehmen sind im 3. Quartal 2018 gestiegen. 38% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge. Bei 61% der Unternehmen ist die Auftragslage gleich geblieben und 1% der Unternehmen meldet rückläufige Auftragseingänge.

Für das 4. Quartal 2018 erwarten die Unternehmen eine steigende Auftragslage. 44% der Nichtmetallunternehmen erwarten einen Auftragsanstieg, 55% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Aufträgen aus und 1% der Unternehmen rechnet mit einer Verschlechterung der Auftragsituation.

## Erträge

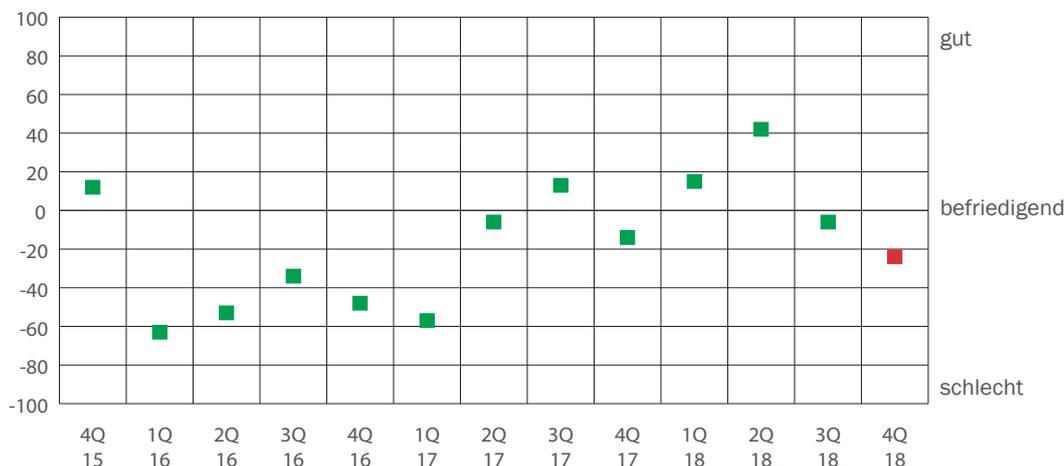


Die Nichtmetallunternehmen beurteilen die Ertragsentwicklung im 3. Quartal 2018 als steigend. 23% der Unternehmen melden steigende Erträge. 76% der Unternehmen bezeichnen ihre Erträge als gleichbleibend und 1% der Unternehmen meldet rückläufige Erträge.

Für das 4. Quartal 2018 erwarten die Nichtmetallunternehmen eine steigende Ertragslage. 25% der Nichtmetallunternehmen rechnen mit steigenden Erträgen. 74% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Erträgen aus und 1% der Unternehmen erwartet einen Ertragsrückgang.

## Baugewerbe

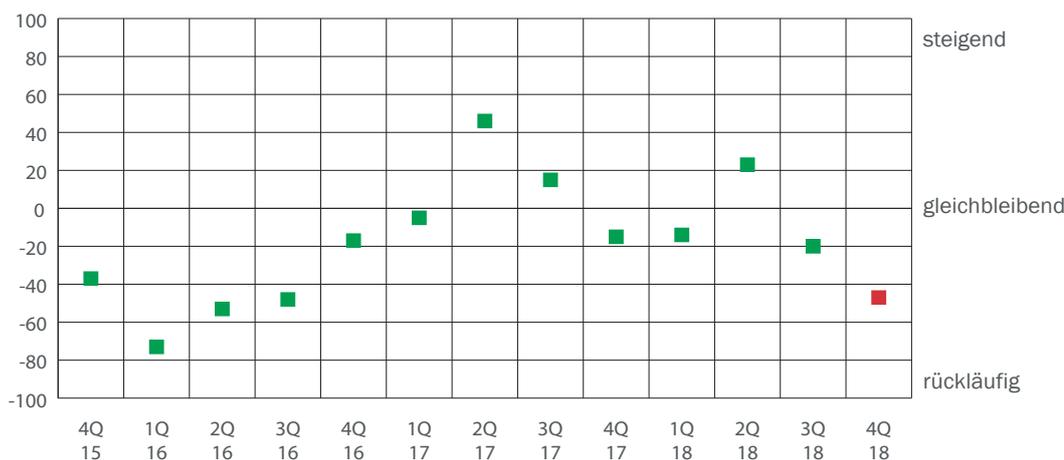
### Allgemeine Lage



Die 11 Bauunternehmen beurteilen ihre allgemeine Lage im 3. Quartal 2018 insgesamt als befriedigend. 12% der Bauunternehmen sehen die Lage als gut an. 70% der Bauunternehmen schätzen ihre Lage als befriedigend ein und 18% der Unternehmen bezeichnen die allgemeine Lage als schlecht.

Für das 4. Quartal 2018 sind die Erwartungen schlecht. Keines der Unternehmen erwartet eine gute Lage, 76% der Bauunternehmen rechnen mit einer befriedigenden Lage und 24% der Bauunternehmen gehen von einer schlechten Lage aus.

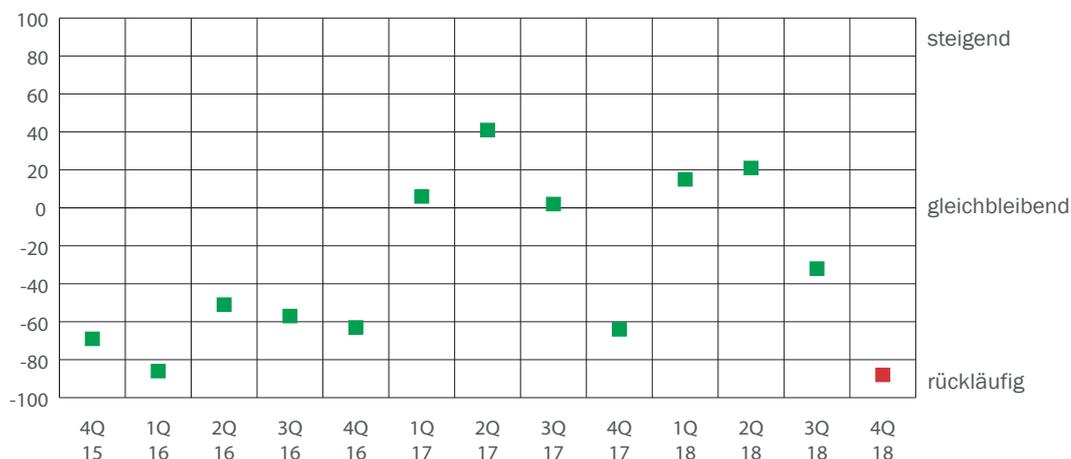
### Anlagenauslastung



Die Anlagenauslastung der Bauunternehmen ist im 3. Quartal 2018 gleichbleibend. Eine zunehmende Maschinen- und Anlagenauslastung verzeichnet keines der Unternehmen. 80% der Unternehmen beurteilen die Anlagenauslastung als gleichbleibend. Eine rückläufige Anlagenauslastung melden 20% der Bauunternehmen.

Für das laufende Quartal erwarten die Bauunternehmen eine rückläufige Auslastung. Keines der Bauunternehmen rechnet mit einer steigenden Auslastung. 53% der Unternehmen erwarten eine gleichbleibende Auslastung und 47% der Bauunternehmen gehen von einer rückläufigen Auslastung aus.

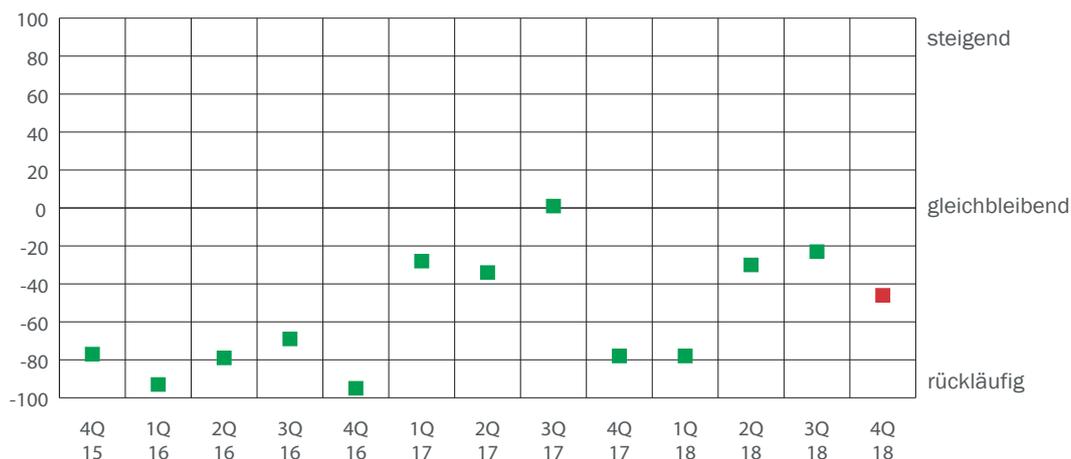
## Auftragseingänge



Die Auftragseingänge des Baugewerbes sind im 3. Quartal 2018 rückläufig. Keines der Unternehmen meldet steigende Auftragseingänge. Bei 68% der Unternehmen sind die Auftragseingänge gleich geblieben. 32% der Bauunternehmen verzeichnen rückläufige Auftragseingänge.

Im laufenden Quartal erwarten die Bauunternehmen einen Rückgang der Auftragseingänge. Hier rechnet keines der Bauunternehmen mit einem Auftragsanstieg. 12% der Unternehmen gehen von einem gleichbleibenden Auftragseingang aus und 88% der Bauunternehmen erwarten eine Verschlechterung der Auftragslage.

## Erträge

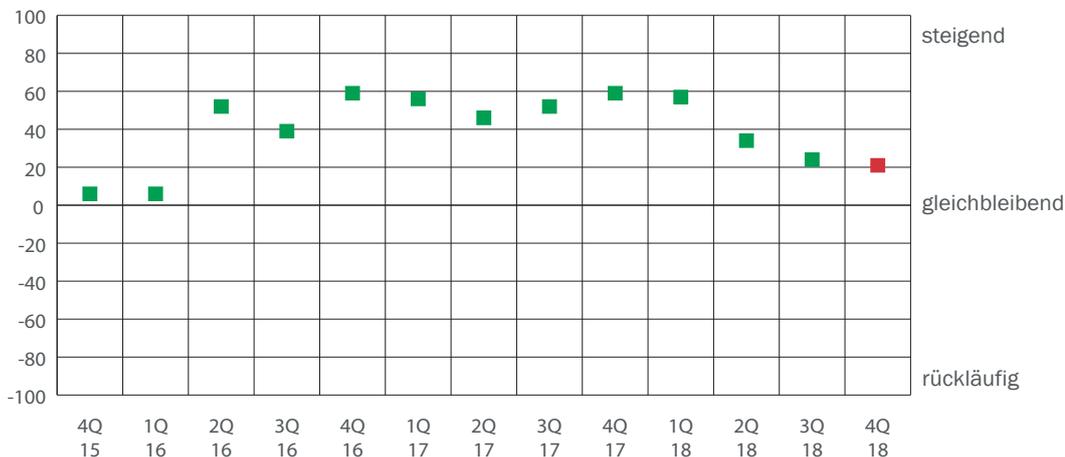


Die Bauunternehmen beurteilen die Ertragsentwicklung im 3. Quartal 2018 als rückläufig. Keines der Bauunternehmen meldet eine steigende Ertragsentwicklung. 78% der Unternehmen bezeichnen die Ertragsentwicklung als gleichbleibend. 22% der Bauunternehmen schätzen die Erträge als rückläufig ein.

Für das 4. Quartal 2018 erwarten die Bauunternehmen eine rückläufige Ertragslage. Keines der Unternehmen rechnet mit einem Ertragsanstieg, 54% rechnen mit gleichbleibenden Erträgen. 46% der Bauunternehmen gehen von einem Ertragsrückgang aus.

## Beschäftigungsentwicklung

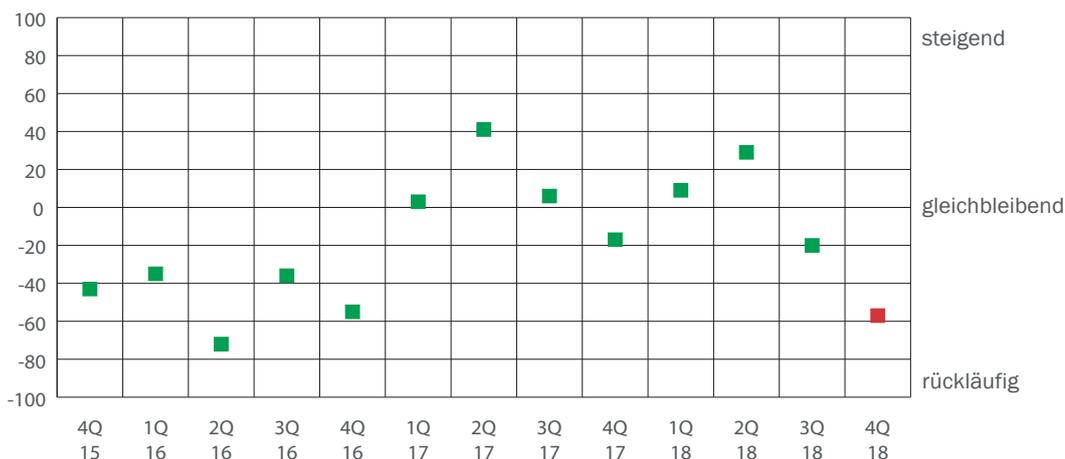
### Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)



Die 42 Unternehmen der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes melden für das 3. Quartal 2018 einen steigenden Personalbestand. Bei 26% der Unternehmen steigt der Personalbestand, 72% der Unternehmen weisen einen gleichbleibenden Personalbestand auf. Bei 2% der Unternehmen ist der Personalbestand rückläufig.

Für das 4. Quartal 2018 wird mit einem steigenden Personalbestand gerechnet. 24% der Unternehmen nehmen an, dass die Beschäftigtenzahl steigen wird. 72% der Unternehmen gehen von einem gleichbleibenden Personalbestand aus und 4% der Unternehmen rechnen mit einem rückläufigen Personalbestand.

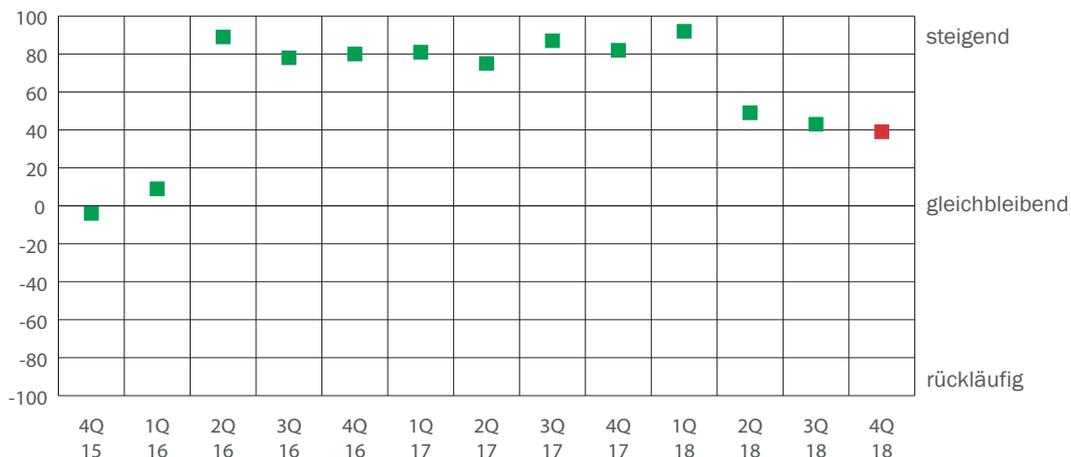
### Baugewerbe



Die 11 Unternehmen des Baugewerbes melden für das 3. Quartal 2018 einen gleichbleibenden Personalbestand. Bei keinem der Bauunternehmen steigt der Personalbestand an. Bei 80% der Bauunternehmen ist der Personalbestand gleichbleibend und 20% der Bauunternehmen melden einen rückläufigen Personalbestand.

Für das 4. Quartal 2018 wird eine rückläufige Entwicklung erwartet. Keines der Bauunternehmen rechnet mit einem Anstieg des Personalbestandes. 43% der Bauunternehmen planen, ihren Personalbestand unverändert zu belassen. 57% der Bauunternehmen erwarten eine Personalverringerung.

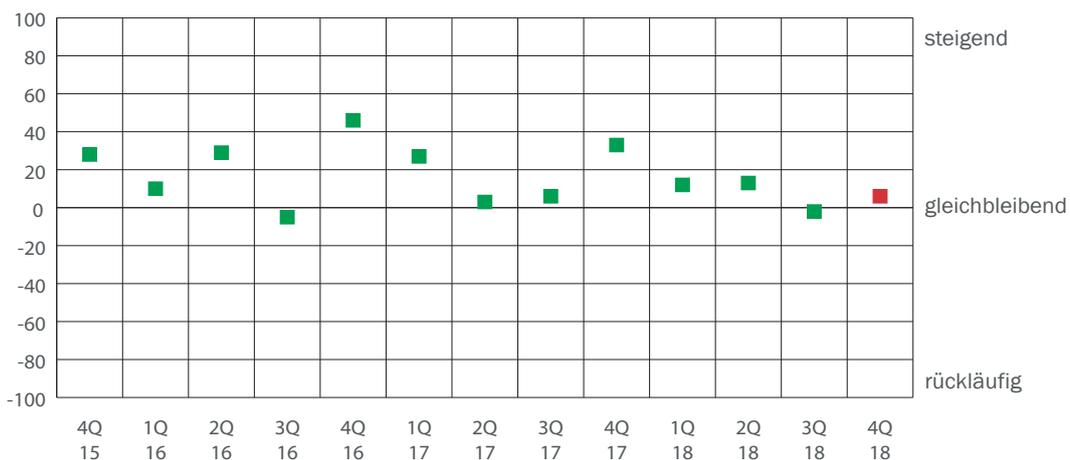
### Metallindustrie und -gewerbe



Die 15 Unternehmen der Metallindustrie und des Metallgewerbes melden im 3. Quartal 2018 einen steigenden Personalbestand. 43% der Metallunternehmen weisen einen Personalanstieg auf. 56% der Unternehmen melden einen gleichbleibenden Personalbestand. Bei 1% der Metallunternehmen ist der Personalbestand rückläufig.

Für das 4. Quartal 2018 wird ebenfalls ein steigender Personalbestand erwartet. 41% der Metallunternehmen rechnen mit einem Anstieg des Personalbestandes. 58% der Unternehmen gehen von einer gleichbleibenden Beschäftigtenzahl aus und 1% der Unternehmen erwartet einen Personalarückgang.

### Nichtmetallindustrie und -gewerbe



Die Nichtmetallindustrie meldet für das 3. Quartal 2018 einen gleichbleibenden Personalbestand. Bei 1% der Unternehmen steigt die Beschäftigtenzahl, während bei 97% der Unternehmen der Personalbestand unverändert bleibt. 2% der Unternehmen melden einen Rückgang des Personalbestandes.

Für das 4. Quartal 2018 wird mit einem gleichbleibenden Personalbestand gerechnet. 6% der Unternehmen gehen von einem Beschäftigungszuwachs aus. 93% der Nichtmetallunternehmen rechnen mit einem gleichbleibenden Personalbestand und 1% der Unternehmen erwartet einen Rückgang der Beschäftigtenzahl.

## C Methodik

### Methodik der Quantifizierung für die grafische Darstellung

#### Wie berechnen sich die Werte der Punkte?

Die Ergebnisse der meldenden Unternehmen werden mit der Zahl der Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten VZÄ) gewichtet und in einer Grafik dargestellt. Für die Berechnung der Punkte erhalten die verschiedenen Antwortmöglichkeiten folgende Wertung:

Antwort	Wert
gut bzw. steigend	100
befriedigend bzw. gleichbleibend	0
schlecht bzw. rückläufig	-100

Beispiel: 12 Firmen mit total 400 Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten)

Antworten: steigend: 6 Firmen mit total 280 Vollzeitäquivalenten = 70%  
 gleichbleibend: 3 Firmen mit total 80 Vollzeitäquivalenten = 20%  
 rückläufig: 3 Firmen mit total 40 Vollzeitäquivalenten = 10%

Berechnung:  $70 \times 100 = 7\,000$   
 $20 \times 0 = 0$   
 $10 \times -100 = -1\,000$   
 Summe =  $6\,000 : 100 = 60$  (=Punktwert)

oder

steigend [%] - rückläufig [%] = Punktwert  
 70 - 10 = 60

Die Vollzeitäquivalente der Beschäftigten entsprechen der Zahl der auf Normalarbeitszeit umgerechneten Beschäftigungsverhältnisse. Zwei Beschäftigungsverhältnisse mit einem Umfang von 80% und 20% der Normalarbeitszeit ergeben ein Vollzeitäquivalent. Die Beschäftigungsverhältnisse werden dem Liechtensteinischen Unternehmensregister des Amtes für Statistik entnommen.

